

BAROCKE KANTATEN ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

CantaSense

mit Ad-hoc-Instrumentalensemble und VokalsolistInnen



Sonntag, 15. Dezember 2013 um 17 Uhr . Dimanche 15 décembre 2013 à 17 h

CantaSense

ist ein regionaler Laienchor des deutschsprachigen Kantonsgebiets mit rund 65 Sängerinnen und Sängern. Er wurde 1981 als „Sensler Chor“ gegründet und legt den Schwerpunkt seines Repertoires auf die klassische Musik, von der Renaissance bis

zur Gegenwart. Es schliesst aber auch Volkslieder aus der Schweiz, insbesondere von Freiburger Komponisten und dem Ausland, ein.

Der Chor tritt nicht nur im Sensebezirk, sondern auch jenseits der Saane auf. Er

konzertierte in Bern, Zürich und im nahen Ausland. Bei der Aufführung grösserer Werke sang CantaSense verschiedentlich mit andern Chören oder suchte die Unterstützung von Projektsängerinnen und -sängern. An den bisherigen Konzerten führte der Chor Werke von Händel, Haydn, Mozart,





Dvorak, Cavalli, Bruckner sowie Kompositionen der Freiburger Georges Aeby und Pierre Huwlyer auf. 2012 wurden die *Messe solennelle op. 11* von Félix Alexandre Guilmant sowie Motetten von Gabriel Fauré auf CD aufgenommen. (Die CD kann auf www.cantasense.ch bestellt werden)

Bernhard Pfammatter

ist seit 2007 musikalischer Leiter von Cantasense. Er ist auch Dirigent des von ihm gegründeten Vokalensembles *Novantiqua Bern*, des ebenfalls von ihm formierten professionellen Ensembles für alte Musik *CappellAntiqua*, sämtlicher Gesangsformationen (Vokalensemble, Choralschola, Chor) der Liebfrauenkirche in Zürich sowie Gastdirigent des *Coro da Camera Italiano* in Rom.

Seine musikalische Ausbildung umfasst das Schulmusikstudium am Sekundarlehramt Bern, das Grundstudium Musikwis-

senschaft an der Universität Bern, das Gesangsstudium am Konservatorium Neuenburg und das Chorleiterstudium am Konservatorium Bern. Schon mit 17 Jahren tat sich Bernhard Pfammatter als musikalisch begabter und initiativer junger Mann hervor, indem er den katholischen Kirchenchor Ittigen gründete. Im Freiburgerland hinterliess er musikalische Spuren durch die Leitung des Cäcilienvereins Wünnewil (1988-1998) und des Kirchenchores St. Peter in Freiburg (1991-1995). Als Fachexperte ist er bei Chorleitungsprüfungen der Hochschule Luzern tätig und in der Sendung «Diskothek auf 2» von Radio DRS 2 zu hören. Neben Kompositionen bekannter Schöpfer wie Händel, Dvorak, Cavalli wartet er mit musikalischen Leckerbissen und bisher kaum bekannten Trouvaillen aus vergangenen Jahrhunderten auf und vermag mit seiner Auswahl Chor und Zuhörer zu begeistern.



**Unterstützt von
Avec le soutien de**

EW Jaun Energie AG, Jaun
Helen und Berthold Rauber-Buchs, Tafers / Jaun